

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I**

**Genoveva-Gymnasium Köln**

**Praktische Philosophie**

# Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft	3
1.2 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms	3
1.3 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule	4
1.4 Verfügbare Ressourcen	4
2. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben	5
2.1 Jahrgangsstufe 5	5
2.2 Jahrgangsstufe 6	7

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Geneveva-Gymnasium liegt im Zentrum des rechtsrheinischen Kölner Stadtteils Mülheim. Die kulturelle und sprachliche Vielfalt Mülheims spiegelt sich auch in der Schülerschaft wider: mehr als 70% der Schülerinnen und Schüler haben einen familiären Migrationshintergrund. Insgesamt bietet die Lage der Schule ein reichhaltiges und jugendnahes kulturelles Programm, das auch im Rahmen des Philosophieunterrichts genutzt werden kann: Eine Filiale der Stadtbibliothek sowie das kulturelle Bürgerzentrum „Die Mütze“ sind fußläufig zu erreichen. Im Rahmen der Reihe „Philosophie Kontrovers“ an der Universität zu Köln werden philosophische Vorlesungen besucht.

## 1.1 Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Geneveva Gymnasium zeichnet sich durch eine beträchtliche Heterogenität seiner Schülerschaft aus. Es weist mit über 70% einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachbeherrschung und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Fachunterricht der Sekundarstufe I mitbringen.

Durch eine Förderung der Lesekompetenz schon im Praktischen Philosophieunterricht der Sekundarstufe I trägt das Fach zur Ausbildung der allgemeinen Sprachkompetenz bei.

## 1.2 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit unserem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Praktische Philosophie das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und



Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle.

Neben diesen sekundären Aufgaben des Philosophieunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen. Eine Besonderheit des Geneveva-Gymnasiums ist die Theater-AG, die ausschließlich eigens verfasste Stücke aufführt. Außerdem besteht ein Kooperationsvertrag mit der Stadtbibliothek Köln bezüglich der Recherche und Vorbereitung der Facharbeit.

### **1.3 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der philosophischen Literatur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Philosophieunterricht eingehen. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten einerseits in der Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen.

Daneben leistet der Philosophieunterricht Unterstützung bei der Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz.

### **1.4 Verfügbare Ressourcen**

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen:

- *zwei Computerräume mit Rechnern, auf denen die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation installiert sind*
- *diverse Beamer und Activeboards*
- *eine Schülerbibliothek*
- *die Aula als Raum für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf*



## 2. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben 2.1 Jahrgangsstufe 5

### U1:

Fragenkreis 1 – Die Frage nach dem Selbst

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ich und mein Leben

**Thema:** Erzähl mir von dir – sich kennenlernen.

#### Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die eigenen Stärken.
- stellen ihre Rollen in sozialen Kontexten dar (z.B. Schulklasse).

#### Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- hören einander in Gesprächen aktiv zu.
- erfassen und beschreiben die Gefühle/Wünsche von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraums.

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben

#### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben selbst eigene Texte mit philosophischem Gehalt

### U2:

Fragenkreis 3 – Die Frage nach dem guten Handeln

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrheit und Lüge

**Thema:** Ist Lügen immer falsch? Moralische Entscheidungen treffen.

#### Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Handlungen als vernünftig / unvernünftig ein.
- stellen eigene Ansichten in Gesprächen nachvollziehbar dar.

#### Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen sie dar.

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.
- Erfassen soziale Phänomene in der Bedeutung für ihr Leben.

#### Methodenkompetenz

- begründen Meinungen und Urteile.

**U3:**

Fragenkreis 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Tiere als Mitlebewesen

**Thema:** Mensch und Tier. Problematische Situationen erkennen und beurteilen.

**Personale Kompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.
- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar.

**Soziale Kompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie.
- Unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe.

**Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Grundfragen im Umgang mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen

**Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- hören einander in Gesprächen zu und gehen aufeinander ein.

**U4:**

Fragenkreis 7 – Die Frage nach Zukunft, Ursprung und Sinn

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen

**Thema:** Woran glaubst du? Eigene und fremde Kulturen erkunden und vergleichen.

**Personale Kompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ihre Rollen in sozialen Kontexten dar.
- untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.

**Soziale Kompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen.
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum.

**Sachkompetenz:**

- beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie.
- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.

**Methodenkompetenz:**

- untersuchen Wort- und Begriffsfelder.
- erschließen einfache philosophische Texte (z.B. Mythen) in ihrer philosophischen Dimension

## 2.2 Jahrgangsstufe 6

<p><b>U1:</b></p> <p>Fragenkreis 2 – Die Frage nach dem Anderen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Umgang mit Konflikte</li></ul> <p><b>Thema:</b> Konflikte gehören dazu – Konflikte lösen.</p> <p><b>Personale Komepetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar.</li><li>stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar.</li><li>erläutern ihr Handeln anderen Gegenüber und erörtern Alternativen.</li></ul> <p><b>Soziale Kompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe.</li><li>üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein.</li></ul> <p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>unterscheiden Verhalten und Handlung und beschreiben den Handlungen zugrunde liegende Werte.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>bearbeiten einfache Konfliktsituationen.</li></ul>	<p><b>U2:</b></p> <p>Fragenkreis 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Armut und Wohlstand</li></ul> <p><b>Thema:</b> Reicht es aus? Etwas aus dem Blickwinkel des Anderen betrachten.</p> <p><b>Personale Komepetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.</li><li>erläutern ihr Handeln anderen Gegenüber und erläutern Alternativen.</li></ul> <p><b>Soziale Kompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>erfassen und beschreiben die Gefühle und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraums.</li><li>erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li></ul> <p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Formulieren Grundfragen des Handelns in der Welt als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>begründen Meinungen und Urteile.</li><li>üben kontrafaktisches Denken ein.</li></ul>
---	--

### U3:

Fragenkreis 7 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

*Die Schülerinnen und Schüler wählen einen Schwerpunkt aus dem Fragenkreis 7 aus und entscheiden sich zwischen „Schönheit“ und „Medien“.*

**Thema:** Was ist schön? / Vernetzt

#### **Personale Kompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar.
- Untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.

#### **Soziale Kompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien.
- Erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben.

#### **Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ihre Sinneswahrnehmung.

#### **Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen.